

Wo ist Ben?!

ROLLENHEFT JULIUS



- 14 Jahre
- cooler Leadertyp - er sagt, was Sache ist
- in der Schule: geht so
- zu Hause: ziemlich schwierig

EIN KRIMI-SPIEL FÜR
KONFI-GRUPPEN



Wo ist Ben?!

Ein Krimi-Spiel für Konfi-Gruppen

ein Gemeinschaftsprojekt



Fach- und Servicestelle für Konfi-Arbeit
der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern

von

Mona Schenker und Michael Stein

Lektorat: Stefanie Schilling

Layout mit Canva – Bilder KI-generiert

Fertiggestellt im Mai 2026

*Die Handlung dieses Spiels ist frei erfunden.
Ähnlichkeiten mit realen Fällen können nicht ausgeschlossen werden,
wären aber rein zufällig.*

*Dieses Spiel ist für Konfi-Gruppen als Einstieg in
die Auseinandersetzung mit dem Phänomen „Mobbing“ konzipiert.
Hier gemachte Erfahrungen können als
Grundlage für ein anschließendes Modul
und so der präventiven Arbeit dienen.
Das Spiel ist kein therapeutisches Werkzeug
für die Aufarbeitung eines realen Mobbingfalls!*

*Das Krimi-Spiel „Wo ist Ben?!“ inklusive eines Feedbackbogens steht für alle
Konfi-Gruppen zur freien und unentgeltlichen Verfügung.
Download unter www.konfi-lab.de.*

*Bitte geben Sie uns ein kurzes Feedback, wie das Spiel
in Ihrer Gruppe funktioniert hat: konfi.lab@elkb.de*

Spielablauf

Einstieg:

- Nimm bitte Platz beim Namensschild deiner Rolle.
- Lies dir deine Rollenbeschreibung in diesem Heft (siehe S. 5-6) durch.

1. Phase:

- Macht euch allen zusammen klar, worum es geht und was ihr herausfinden sollt (siehe S. 7).
- Alle Anwesenden stellen sich vor (verraten aber noch nichts „Belastendes“ von sich).

2. Phase:

Nacheinander folgen die Spielrunden 1 bis 3:

- Die Gastgeberin, Fr. Direktorin Krüger, fordert euch in jeder Spielrunde auf, die **Lese-Runde** und danach die **Stegreif-Szene** im eigenen Rollenheft aufzuschlagen.
- In den **Lese-Runden** liest jede:r den Text seiner/ihrer Rolle vor.
- Danach liest jede:r für sich allein die Informationen im Bereich **Stegreif-Szene** durch.
- Frau Direktorin Krüger eröffnet dann in jeder Spielrunde die **Stegreif-Szene**. Danach folgt jeweils eine festgelegte Startperson.
- Nun werden von den Mitspieler:innen die Informationen mitgeteilt. Alle dürfen Fragen stellen, Vermutungen äußern, ...
- Während der **Stegreif-Szenen** werden auch die Hinweise in den Briefumschlägen offengelegt (der Zeitpunkt der Offenlegung ist im jeweiligen Rollenheft angegeben).

Spielablauf

Dabei gilt:

Es darf nicht gelogen werden.

Unwissenheit bzw. kreative Fantasie sind keine Lüge.

Falsche Aussagen sollten aber baldmöglichst richtiggestellt werden.

Hinweis:

Bitte keine Sätze wie „Keine Ahnung“ oder „Steht da nicht“!

Stattdessen: Lass dir etwas einfallen und

schmücke die Situationen aus!

Wenn du z. B. gefragt wirst, wie viel Schulden du hast, sage doch z. B. statt

„Keine Ahnung, steht da nicht“ einfach „10.000 €“

oder statt: „Ich habe die Person gesehen“ kannst du sagen: „Ich bin mit dem Rad nach Hause gefahren. An Bushaltestelle habe ich XYZ stehen sehen. Sie hat auf ihr Handy geschaut und mich gar nicht wahrgenommen“.

- *Es geht erst weiter, wenn alle Informationen auf dem Tisch liegen.*
- *Die Gastgeberin, Frau Direktorin Krüger, stellt dies sicher.*

3. Phase:

- *Nach Abschluss der **Lese-Runde 4** dürfen der Reihe nach die Verdächtigungen (mit Gründen und mitsamt der gesammelten Indizien) geäußert werden.*
- *Die **4. und 5. Lese-Runde** bringen dann die Auflösung.*

**Alle Informationen,
die du auf der nächsten Seite bekommst,
sind zunächst allein für dich bestimmt,**

Julius (Julia)!

**Rede bis zum Start mit
keiner anderen Person darüber,
die hier beteiligt ist!**

**ÜBERLEGE DIR WÄHREND DES TREFFENS,
WANN, WIE UND WELCHE INFORMATIONEN
DU IN DEN **STEGREIF-SZENEN** ERWÄHNST.**

**Denn: Manche Informationen
müssen eingebracht werden,
andere möchtest du eigentlich lieber
für dich behalten.**

**Geheime Information
Achtung!**



Beschreibung: Julius (Julia)

*Ich bin Julius (Julia), 14 Jahre,
und besuche die Klasse 8a der
Immanuel-Kant-Realschule in Goldstadt.*



*Ich bin echt cool. Ich wohne in einem schicken großen Haus.
Die Baufirma meines Vaters bringt ordentlich Kohle
und mir damit ein dickes Taschengeld ein.
Und ICH sage, was Sache ist ...*

*Wer in unserer Klassenstufe etwas auf sich hält, muss mit mir befreundet sein.
Meine Noten könnten zwar besser sein – aber ich hab' keinen Bock auf Schule und
Hausaufgaben.*

Außerdem werde ich irgendwann eh die Firma von meinem Vater übernehmen.

*Bis vor kurzem habe ich mit meinem/r besten Freund:in Elias (Ella) noch in der
Fußballmannschaft gespielt. Aber der Trainer und ich hatten Krach, und ich habe aufgehört.*

*Ich kenne Ben nur aus der Schule und vom Onlinegame, das Elias (Ella) ab und zu mit Ben
gezockt hat.*

Mein Ziel:

- *Ich muss mit allen Mitteln verhindern, dass auffliegt, was ich in den letzten Wochen gemacht habe! Die beiden Außenseiter Ben und Emma fertig zu machen und bloßzustellen, fühlt sich gut an. Die Kontrolle liegt endlich mal bei mir. Ich fühle mich wie der heimliche dunkle Herrscher. Habe ich ein Gewissen? Keine Ahnung, im Moment ist es ruhig ...*

Was ich lieber für mich behalten möchte:

- *Meine Eltern streiten sich ständig, und auch mit meinem älteren Bruder gibt es viel Beef, weil er mich ständig schikaniert.*
- *Ich habe eine Abmachung mit Theo (Hannah). Ich darf bei ihm/ihr Hausaufgaben abschreiben, dafür halte ich ihm/ihr gewisse Leute vom Hals.*

Die Geschichte I

Haben Sie diesen Jungen gesehen?



Die Polizei sucht nach Ben Herold (13).

Der Schüler der 8a der Immanuel-Kant-Realschule in Goldstadt wird seit vergangenem Freitag vermisst.

Er trägt wahrscheinlich Jeans, eine graues T-Shirt und ein dunkelblaues Kapuzenshirt.

Es wird vermutet, dass der Junge in seinem schulischen Umfeld massivem Mobbing und auch gewaltsamen Übergriffen ausgesetzt war.

Haben Sie den Schüler gesehen oder wissen Sie, wo er sich aufhalten könnte?

Sachdienliche Hinweise und Informationen bitte an die Polizeidirektion von Goldstadt oder an Direktorin Sabine Krüger: Tel: 01516686994820;

info@immanuelkantrealschulegoldstadt.de

Die Geschichte II

**Ben muss so schnell wie möglich gefunden werden.
Und es muss geklärt werden, was eigentlich passiert ist.**



Die Direktorin Frau Krüger und



die Vertrauenslehrerin Frau Roth

**haben beschlossen, einige Schüler:innen aus Bens Jahrgang
(und je ein Elternteil von Ben und Emma)
zu einem Gespräch zu bitten.**

**Diese Personen könnten alle mehr über Bens Verschwinden wissen.
Gemeinsam gelingt es vielleicht, die Sache aufzuklären und Ben zu
finden.**

**Hier in diesem Klassenzimmer
werden jetzt die Tische und Stühle
zusammengeschoben,
damit ihr Platz für euer Gespräch habt.**

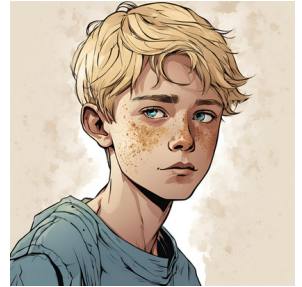


Wer sind die beteiligten Personen?

Ben Herold, 13 Jahre, 8a:

... ist verschwunden!

- eher ruhiger Typ,
- ganz guter Schüler, aber sicher kein Streber,
- Einzelkind, lebt bei seiner Mutter,
die wegen der Arbeit wenig Zeit hat,
- Hobbys: hört Deutschrap, Bogenschütze im Verein,
- Emma ist seine beste Freundin.



Sophia (Stefan), 14 Jahre, 8b:

- findet sich selbst grässlich und dick,
- in der Schule so mittel – außer Englisch 😊,
- ihre Eltern sind eigentlich ganz o.k.,
trotzdem gibt es oft Beef,
- kennt Ben aus der AG Schulaustausch:
Er ist nicht auf TikTok = er ist öde,
- Hobbys: Insta und TikTok!



Ayla (Aaron), 15 Jahre, 8a:

- ist überall dabei, wo gelacht wird oder etwas los ist,
- kam im letzten Jahr vom Gymnasium, richtig fit in
Mathe und Kunst,
- ihre Mutter stammt aus der Türkei, der Vater aus
Stuttgart, drei ältere Brüder,
- Hobbys: in ihr steckt eine Künstlerin.



Wer sind die beteiligten Personen?

Elias (Ella), 13 Jahre, 8a:

- mal total lustig, mal ganz still, mal aufbrausend,
- ziemlich schlechter Schüler, schafft das Klassenziel immer gerade so,
- Hobbys: richtig guter Fußballer, Julius war bei ihm in der Mannschaft, bis der hingeschmissen hat.



Leonie (Leon), 14 Jahre, 8b:

- freundlich, ruhig, bedacht, hilfsbereit, lacht gern,
- die Eltern arbeiten Vollzeit im Schichtdienst in einer Wohneinrichtung für Menschen mit Behinderung, ein kleiner und ein großer Bruder,
- Hobbys: immer mit der Evangelischen Jugend auf Zeltlagern und großen Ferienfahrten unterwegs, seit diesem Jahr Konfi-Teamerin.



Emma, 14 Jahre, 8b:

- still und ein bisschen verträumt,
- durchschnittliche Schülerin, Lieblingsfach Bio,
- eine kleine Schwester, Lisa, nette Eltern, die sich kümmern,
- kennt Ben schon seit dem Kindergarten, seitdem sind sie beste Freunde,
- Hobbys: Pferdenärrin, muss sich ihr Reiten aber durch Stallausmisten verdienen, arbeitet im Naturschutz mit.



Wer sind die beteiligten Personen?

Theo (Hannah), 14 Jahre, 8b:

- ist ängstlich und geht Konflikten gern aus dem Weg,
- Deutsch und Geschichte absolut top, aber Mathe 😞,
- lebt bei den Großeltern, weil seine Eltern tödlich verunglückt sind,
- Hobbys: ein Bücherwurm, fotografiert gern, nutzt digitale Medien eigentlich nur in Form von Info- oder Erklärvideos auf YouTube.



Bernd Maier (Emmas Vater), 44 Jahre:

- ruhig und zurückhaltend, bisweilen melancholisch,
- arbeitet wie seine Frau, Emmas Mutter, in einem kleinen Versicherungsbüro; beide machen viele Überstunden, um ihr Häuschen zu finanzieren,
- sehr gutes Verhältnis zu Emma und ihrer jüngeren Schwester Lisa,
- Hobbys: begeisterter Schachkopfspieler.



Evi Herold (Bens Mutter), 40 Jahre:

... sehr besorgt!

- eigentlich lustig und fröhlich, hat jetzt aber richtig Angst um Ben,
- als Friseurin angestellt, das Geld für den Lebensunterhalt ist meist eher knapp,
- lebt von ihrem Mann getrennt, hat für Ben immer ein offenes Ohr,
- Hobbys: eigentlich tanzen, nimmt sich dafür aber nur selten die Zeit.



Wer sind die beteiligten Personen?

Vertrauenslehrerin Michaela Roth, 40 Jahre:

- meistens in Bewegung und mitreißend, zugleich sehr besonnen, bemerkt sehr schnell, was Menschen bewegt,
- seit 10 Jahren an der Schule, gibt Sport und (katholischen) Reli, seit 3 Jahren Vertrauenslehrerin,
- verheiratet, 2 Kinder,
- Hobbys: begnadete Billardspielerin, am Wochenende immer auf Radtour oder beim Skifahren.



Direktorin Sabine Krüger, 61 Jahre:

- sehr strukturiert und analytisch, kompetent, offen und ehrlich, gilt als streng, aber gerecht,
- seit 6 Jahren Direktorin an der Immanuel-Kant-Realschule, gibt Deutsch (auch in der 8a) und Sozialkunde,
- dass ihre Schule kein Paradies ist, weiß sie, aber dass Ben jetzt verschwunden ist, setzt ihr ganz schön zu,
- ihr Mann sitzt nach einem Unfall seit 3 Jahren im Rollstuhl, 1 erwachsener, verheirateter Sohn, seit 2 Jahren mit Kind,
- Hobbys: Kriminalromane, streitet aber ab, eine Mischung aus Miss Marple und Sherlock Holmes zu sein.



Warnhinweis: Lese-Runde 1

Achtung!

Zur Erinnerung:

In der Lese-Runde werden
nacheinander feste Textabschnitte
vorgelesen. Lies bitte den Abschnitt
des Gesprächs vor, der zu deiner Rolle
gehört.

Bitte erst nach
Aufforderung umblättern!



Lese-Runde 1



Frau Direktorin Krüger:

So. Hallo alle zusammen. Schön, dass ihr gekommen seid.

Elias (Ella):

Es ist ja nicht so, dass wir eine Wahl hatten. Sie haben uns doch befohlen herzukommen. Ich muss deswegen mein Fußballtraining ausfallen lassen.

Vertrauenslehrerin Frau Roth:

Elias (Ella)! O. k., ihr habt nächste Woche euer wichtiges Spiel. Und klar, dass dir das Training wichtig ist.

Aber als Vertrauenslehrerin sag ich dir: Es gibt manchmal Dinge, die einfach noch wichtiger sind.

Ayla (Aaron):

Schön. Aber was ist denn dann so wichtig?

Evi Herold (falls nicht anwesend Direktorin Krüger):

Mein Sohn (Ben Herold) ist seit Freitag verschwunden. Er hat sein ganzes gespartes Geld mitgenommen. Aber sein Handy liegt zuhause.

Die Polizei hat einen Sucheinsatz gestartet ...



Sophia (Stefan):

Scheiße aber auch! ... Ja ... aber, was hat das mit uns zu tun?

Theo (Hannah):

*Alter, Sophia (Stefan), denk mal logisch.
Sie wollen herausfinden, ob wir 'was wissen!
Z. B. wohin Ben gegangen ist ... und warum? ...
Pfff ... ich hab keine Ahnung.*



Julius (Julia):

*Warum sollen wir 'was wissen? Das ist doch nicht unsere Sache.
Emma weiß da doch sicher mehr ...*

Emma:

*Nein! Auch wenn Ben mein bester Freund ist – ich weiß nicht, wo er steckt!
Und Julius (Julia), tu' bloß nicht so unschuldig. Du weißt genau, was in letzter
Zeit passiert ist. Und das betrifft uns doch wohl irgendwie alle.*

Bernd Maier (falls anwesend):

*Was ist passiert?
Das ist kein Spiel hier, sondern eine verdammt ernste
Sache. Ihr wollt doch immer wie Erwachsene behandelt
werden. Da gehört dann aber auch dazu, ehrlich zu
sein und Verantwortung zu übernehmen.
Euer Mitschüler verschwindet nicht einfach so ohne
Grund ...
Also bitte, reißt euch zusammen und helft Ben zu finden!*



Frau Direktorin Krüger:

*Nun gut. Anscheinend weiß keiner von euch, wo Ben ist.
Aber es geht auch darum zu klären, warum er ausgerissen ist.
Ich glaube, es gibt da noch einiges zu besprechen.
Da stehen Snacks und Getränke. Bedient euch.*

Zur Erinnerung:

1. Jetzt wird es Zeit, so richtig „Julius (Julia)” zu werden.
2. Lies zuerst deine Informationen zur Stegreif-Szene 1. Überlege, was sie bedeuten und merke dir, was du gelesen hast.
3. Direktorin Krüger beginnt gleich das Gespräch und bringt die erste Situation ein.
4. Anschließend gibt es eine Person, die direkt auf diese Aussage reagiert – die Startperson. Dann ist das Gespräch für alle frei.
5. Hört einander gut zu!
6. An welcher Stelle im Gespräch macht es Sinn, deine Informationen einzubringen? Sag es mit deinen eigenen Worten! Wie klingt es, wenn du es z. B. wütend, aufgeregt oder glücklich sagst?

Bringe bitte unbedingt die **hellblauen Informationen** ein, damit ein:e andere:r Mitspielende:r an deine Informationen anknüpfen kann.

Platz für Notizen

Warnhinweis:

Informationen für die
Stegreif-Szene 1

Achtung!

Bitte erst nach
Aufforderung umblättern!





Öffne deinen Hinweisumschlag und zeige den anderen deinen Hinweis!

Diese Informationen müssen die anderen bekommen:

- Ich habe Ayla (Aaron) meinen Spind als Lagerplatz für die Spraydose angeboten. Ich weiß, dass Aylas (Aarons) Eltern das Sprayen nicht gut finden.

Entscheide, wie du mit diesen Informationen umgehen möchtest. Macht es Sinn, sie den anderen mitzuteilen oder möchtest du sie lieber für dich behalten?

- Dass ich aus der Fußballmannschaft raus bin, findet mein Vater blöd. Ich wollte ihm zeigen, dass ich mich trotzdem für 'was Gutes einsetze.
- Außerdem hätte er als Sponsor für den Kunstwettbewerb gute Werbung bekommen. Vielleicht hätte das die Stimmung verbessert?
- Elias (Ella) hat mir geschrieben, dass er/sie die Handynummer wechseln wird. Der alte Vertrag ist zu teuer. Ich habe die neue Nummer sofort an Sophia (Stefan) weitergeleitet.

Platz für Notizen

Warnhinweis:

Lese-Runde 2

Achtung!

Zur Erinnerung:

In der Lese-Runde werden
nacheinander feste Textabschnitte
vorgelesen. Lies bitte den Abschnitt
des Gesprächs vor, der zu deiner Rolle
gehört.

Bitte erst nach
Aufforderung umblättern!



Leserunde 2

Frau Direktorin Krüger:

Es gab also nicht nur diese Schmierereien hier an den Wänden! Es gab ganz ähnliche Beleidigungen in Bens Hausaufgabenheft (wie Sie, Frau Herold, berichten). ... Dann gab es da eine Troll-Attacke im Klassenchat. Und, hab ich das richtig verstanden? Ayla (Aaron), du hast dir für das Kunstprojekt am Sportplatzhäuschen eine Spraydose gekauft, deren Farbe zu den Schmierereien passt. Du hast sie ausprobiert, und dann ist diese Dose über Elias (Ella) bei Julius (Julia) im Spind gelandet und dort dann auch erst mal geblieben.

Vertrauenslehrerin Frau Roth:

Das hab ich auch so verstanden. Stimmt das, Ayla (Aaron)?

Ayla (Aaron):

Ich wollte es halt ausprobieren. Graffiti ist genauso eine „Maltechnik“ wie Aquarellzeichnen. Ich find' sie cool, aber meine Eltern wollen mich nicht lassen.

Vertrauenslehrerin Frau Roth:

Ayla (Aaron), da haben deine Eltern doch Recht. Graffiti einfach so ohne Auftrag an fremden Wänden ist Vandalismus.



Elias (Ella):

Nachdem ich die Dose eingesteckt hatte, war ich die ganze Zeit mit Leonie (Leon) zusammen. Dann habe ich sie direkt Julius (Julia) gegeben. Wann hätte ich die Wände vollsprühen sollen?

Leonie (Leon):

20 Elias (Ella) sagt die Wahrheit! Er (sie) hatte wirklich keine Gelegenheit.

Julius (Julia):

Als ich die Dose von Elias (Ella) bekommen habe, war das Hoftor schon abgeschlossen. Wie hätte ich denn in die Schule kommen sollen, um da rumzusprühen? Und was die Troll-Attacke im Klassenchat angeht: Elias (Ella) hatte mir vorher gesagt, dass er eine neue Nummer bekommt ... ja und?



Sophia (Stefan):

Mir hat er das auch gesagt. Ich bin ja Admin vom Klassen-Chat. Da war dann die neue Nummer. Also hab ich gedacht, das wär' die von Elias (Ella). Dann zeigt sich, dass es nicht seine Nummer ist. Da habe ich die Beiträge sofort gelöscht und die Nummer aus dem Chat entfernt.

Evi Herold (falls anwesend) :

Und von wem kam die Nummer – die ist doch nicht vom Himmel gefallen.

Bernd Maier (falls anwesend) :

*Irgendwer muss die Nummer doch hinzugefügt haben?!
Da spielt jemand doch ein ganz böses Spiel.*

Theo (Hannah):

Ich glaube ehrlich gesagt, dass da mindestens zwei dahinter stecken – nicht nur ein Täter ... oder eine Täterin ...



Emma:

*Ihr seid so scheinheilige Ärsche! Jetzt macht ihr auf harmlos und unschuldig.
Und nach der Geschichte mit Sophias (Stefans) Handy?! Da war es für euch doch ein gefundenes Fressen, Ben fertig zu machen ...*

Frau Direktorin Krüger:

Stopp! Was für eine Geschichte mit Sophias (Stefans) Handy?

Zur Erinnerung:

1. Jetzt wird es wieder Zeit, so richtig „Julius (Julia)” zu werden.
2. Lies zuerst deine Informationen zur Stegreif-Szene 2.
Überlege, was sie bedeuten und merke dir, was du gelesen hast.
3. Direktorin Krüger beginnt wieder das Gespräch und bringt eine zweite Situation ein.
4. Anschließend gibt es wieder eine Person, die direkt auf diese Aussage reagiert – die zweite Startperson.
Dann ist das Gespräch für alle frei.
5. Hört einander gut zu!
6. An welcher Stelle im Gespräch macht es Sinn, deine Informationen einzubringen? Sag es mit deinen eigenen Worten!
Wie klingt es, wenn du es z. B. wütend, aufgeregt oder glücklich sagst?

Bringe bitte unbedingt wieder die **hellblauen Informationen** ein, damit ein:e andere:r Mitspielende:r an deine Informationen anknüpfen kann.

Platz für Notizen

Warnhinweis:

Informationen für die
Stegreif-Szene 2

Achtung!

Bitte erst nach
Aufforderung umblättern!



Stegreif-Szene 2: Informationen für dich, Julius



Diese Informationen müssen die anderen bekommen:

Die Sache mit Sophias (Stefans) Handy ...

- Ich habe mir den Knöchel verstaucht. Ich habe **die Halle verlassen**, um mir aus dem Erste-Hilfe-Raum ein **Coolpack** zu holen.
-

Die Sache mit Bens Büchern ...

- Ich bin oft vor Elias (Ella) da. Ich habe **Elias (Ella)** an diesem Tag wie sonst auch an seinem/ihrem **Spind** abgeholt.
 - Ich vergesse dauernd, mir einen **Kleber** einzupacken. Dann leihe ich mir **Kleber** von Sophia (Stefan).
-

Die Sache mit den Bildern von Emma ...

- Ich habe auf meiner **Geburtstagsparty** den ganzen Abend mit den Leuten gequatscht.
 - Für das **Fotografieren** auf der **Geburtstagsparty** war **Theo (Hannah)** zuständig.
-

**Entscheide, wie du mit diesen Informationen umgehen möchtest.
Macht es Sinn sie den anderen mitzuteilen oder möchtest du sie lieber für dich behalten?**

Die Sache mit den Bildern von Emma ...

- Ich finde, die Bilder vom Emma sind gut gemacht. Selbst Schuld, wenn man nicht aufpasst ...
-

Die Sache mit Bens Büchern ...

- Die **Zahlenkombination** kenne ich aus dem **Onlinegame**, das Elias (Ella), Ben, Theo (Hannah) und ich zocken. Dort verwendet Ben die **Zahlenkombination** als Code.

Warnhinweis:

Lese-Runde 3

Achtung!

Zur Erinnerung:

In der Lese-Runde werden
nacheinander feste Textabschnitte
vorgelesen. Lies bitte den Abschnitt
des Gesprächs vor, der zu deiner Rolle
gehört.

Bitte erst nach
Aufforderung umblättern!



Leserunde 3

Frau Direktorin Krüger:

Ich bin wirklich schockiert!

Nur dass ich es auch wirklich richtig verstanden habe: Diese hinterhältigen und verletzenden Bilder von Emma sind bei deiner Geburtstagsparty gemacht worden, Julius (Julia)?! Und du, Theo (Hannah), hast an diesem Abend die ganze Zeit fotografiert? ...

Und warum wurde Ben weiter verdächtigt, dein Handy gestohlen zu haben, Sophia (Stefan)? Das konnte Leonies (Leons) Kumpel doch widerlegen! Das kann doch eigentlich nur jemand gewesen sein, der nicht in der Halle war. Und zuletzt die zugeklebten Bücher: Entschuldigung, Sophia (Stefan).

Irgendwie muss ich da einfach an dich denken. Du mit deinen vielen Klebern. Allerdings ... es waren zur fraglichen Zeit auch Julius (Julia), Elias (Ella) und Leonie (Leon) in der Nähe von Bens Spind. Allzu groß ist das Zeitfenster ja nicht. Der Kleber war ja offenbar noch nicht lange in den Büchern.

Vertrauenslehrerin Frau Roth:

Sag mal, Sophia (Stefan), hast du wenigstens mal eine Sekunde nachgedacht, bevor du diese Bilder von Emma gelikt und in deine Story geladen hast?

Sophia (Stefan):

Ja ... keine Ahnung ...

Emmas Vater (falls anwesend):

Bilder, die einmal im Netz sind, bleiben da. Emma kann immer wieder wegen dieser Bilder Schwierigkeiten haben. Sowas kann ihre Berufschancen, ja ihr ganzes Leben ruinieren.



Frau Herold (falls anwesend):

Ist euch bewusst, was ihr diesem Mädchen antut?

Sophia (Stefan):

Ja, ... gut, ... o. k. Ich habe nicht nachgedacht. O. k. – sorry.

Elias (Ella):

Ein einfaches „Sorry“, Sophia (Stefan), ist da doch wohl nicht genug.

Emma:

Nein! Es reicht mir auch nicht! ... Das reicht mir noch lange nicht!

Ayla (Aaron):

*Zumal du es nicht mal ernst meinst, Sophia (Stefan).
Geschieht dir recht, dass dich Elias (Ella) und Julius
(Julia) so ausbeuten und du es nicht einmal merkst !*



Vertrauenslehrerin Frau Roth:

*Ihr kennt doch alle das Sprichwort „Was du nicht willst, das man dir tu‘, das
füg‘ auch keinem andern zu!“ Selbst Jesus hat den Satz so ähnlich gesagt, um
klar zu machen, wie Menschen miteinander umgehen sollten ...
Vielleicht fragt ihr euch beim nächsten Mal zuerst, ob ihr selbst so behandelt
werden wollt.*



Leonie (Leon):

*Frau Roth hat recht. Das ist total scheiße
gelaufen. So ‘was darf nicht mehr passieren.
Einmal mehr nachdenken und dann erst handeln.
Auch wenn Denken anstrengend ist.
Und Theo (Hannah), ich denke, du hast recht. Es gibt*

mehrere Täter oder Täterinnen. Das ist alles soooo ...

Theo (Hannah):

... und über die größte Gemeinsamkeit haben wir noch gar nicht geredet.

Zur Erinnerung:

1. Jetzt wird es wieder Zeit, so richtig „Julius (Julia)” zu werden.
2. Lies zuerst deine Informationen zur Stegreif-Szene 3.
Überlege, was sie bedeuten und merke dir, was du gelesen hast.
3. Direktorin Krüger beginnt wieder das Gespräch und bringt eine dritte Situation ein.
4. Anschließend gibt es wieder eine Person, die direkt auf diese Aussage reagiert – die dritte Startperson.
Dann ist das Gespräch für alle frei.
5. Hört einander gut zu!
6. An welcher Stelle im Gespräch macht es Sinn, deine Informationen einzubringen? Sag es mit deinen eigenen Worten!
Wie klingt es, wenn du es z. B. wütend, aufgeregt oder glücklich sagst?

Bringe bitte unbedingt wieder die **hellblauen Informationen** ein, damit ein:e andere:r Mitspielende:r an deine Informationen anknüpfen kann.

Platz für Notizen

Warnhinweis:

Informationen für die
Stegreif-Szene 3

Achtung!

Bitte erst nach
Aufforderung umblättern!



Stegreif-Szene 3: Informationen für dich, Julius



Diese Informationen müssen die anderen bekommen:

- Vor dem Sportfest habe ich (Julius/Julia) mich noch kurz mit Ayla (Aaron) getroffen.
 - Sophia (Stefan) hat Ayla (Aaron) und mich gesehen.
-

Entscheide, wie du mit dieser Information umgehen möchtest. Macht es Sinn, sie den anderen mitzuteilen oder möchtest du sie lieber für dich behalten?

- Nach dem Treffen mit Ayla (Aaron) bin ich auf's Klo und dann ins Klassenzimmer.
- Ich habe Ayla (Aaron) ihre/seine Spraydose zurückgegeben.
- Ayla (Aaron) hat mir eine Kopie ihres/seines Entwurfs für den Kunstwettbewerb „Fanhäuschen am Sportplatz“ gegeben.
- Ich wollte Aylas (Aarons) Entwurf für den Kunstwettbewerb „Fanhäuschen am Sportplatz“ meinem Vater zeigen.
- Ich hatte gehofft, mit dem Entwurf für den Kunstwettbewerb „Fanhäuschen am Sportplatz“ meinen Vater als Sponsor zu gewinnen.

Platz für Notizen

Warnhinweis:

Lese-Runde 4

Zur Erinnerung:

In der Lese-Runde werden
nacheinander feste Textabschnitte
vorgelesen. Lies bitte den Abschnitt
des Gesprächs vor, der zu deiner Rolle
gehört.

Achtung!
Auflösung

Bitte erst nach
Aufforderung umblättern!



Leserunde 4

Direktorin Krüger:

Zuerst: Emma, ich bin mir sicher, du weißt, wo Ben ist. Also ...?

Emma:

Ja, stimmt. Aber ich sage es nur, wenn sich wirklich etwas ändert – für Ben und für mich. Und wenn die Schuldigen wirklich bestraft werden.

Direktorin Krüger:

Ich kann ziemlich genau rekonstruieren, was passiert ist – und wer jeweils dafür verantwortlich ist.

Zunächst zu demjenigen, der mich mit den Schmierereien beleidigt hat:

Wenn ich da jetzt umgehend eine ehrliche Entschuldigung höre, können wir es dabei belassen, dass das Bild und die Wand wieder sauber gemacht werden.

Elias (Ella):

Okay ... das war ich. Und es tut mir auch wirklich leid. Aber Ihre Sechs im Deutschaufsatz wegen „Thema verfehlt“ – die hat mich total fertiggemacht. Ich will nicht sitzenbleiben.

Direktorin Krüger (überlegt kurz, dann ruhig):

Gut, Elias (Ella), ich nehme deine Entschuldigung an. Du machst alles picobello sauber und hältst ein gutes Referat. Dann kannst du deine Note noch retten.

Elias (Ella):

Danke. Aber ich schwöre – mit dem anderen Kram hatte ich nichts zu tun!

Direktorin Krüger:

Sagst du ... Also zur zentralen Frage: Wer war's?



Platz für Notizen

Alle Fakten sind nun bekannt!

Überlege, wen du für den/die Täter:in(nen) hältst.

Folgende Fragen sind dabei wichtig:

- Wer hatte ein Motiv so gegen Ben vorzugehen?
- Wer hatte dazu Gelegenheit und die Fähigkeit bzw. das Können?
- Wie ging/en der/die Täter:innen dabei vor?

Und nun äußern alle der
Reihe nach ihren Verdacht!

Direktorin Krüger: Ich habe keinen Zweifel: Julius (Julia), du bist es gewesen. Ich habe selbst gesehen, wie du nach der Klassenfahrt Bens Heft genommen hast. Später standen die Gemeinheiten drin.

Dann hast du Aylas (Aarons) Spraydose genommen und heimlich die Wände beschmiert. Du wusstest, dass das Hoftor an jenem Abend abgeschlossen war. Die Chemielehrer haben das nicht gesehen – sie gingen hinten aus der Schule raus.

Du hast Sophia (Stefan) extra erzählt, dass Elias (Ella) eine neue Nummer hat. So hast du dir die Möglichkeit geschaffen, Ben im Klassenchat zu beleidigen. Mit der Zahlenkombination aus dem Onlinegame bist du in Bens Spind gekommen und hast die Bücher zusammengeklebt – mit dem von Sophia (Stefan) geliehenen Kleber. Elias (Ella) abzuholen war dein Alibi. Aber die Zeit hat nicht gereicht. Der Kleber war nicht trocken, als Ben kam.

Vertrauenslehrerin Roth: Das heißt, du hast die Situation beim Bandagenholen ausgenutzt, um heimlich Sophias (Stefans) Handy in Bens Tasche zu schmuggeln?!

Direktorin Krüger: Ja. Die beiden Drohbriefe stammen natürlich auch von dir. Bei deiner Party hast du die Gelegenheit genutzt und mit deinem teuren Handy die Bilder von Emma gemacht. Am Tag des Sportfestes hast du den Drohbrief an Bens Spind geklebt und dich dann auf der Toilette versteckt. Du hattest also immer Zeit, Gelegenheit und die Mittel – du bist für das alles verantwortlich. Auch wenn Sophia (Stefan) und Ayla (Aaron) nicht unschuldig sind.

Ayla (Aaron): Ich hab nichts davon gewusst! Ich schwöre! Julius (Julia) hat meine Spraydose heimlich genommen!

Sophia (Stefan): Bekomme ich Ärger?

Vertrauenslehrerin Roth: Sophia (Stefan), was glaubst du denn? Die Polizei ermittelt!

Julius (Julia): Ich wollte einfach auch mal ... mich so richtig stark fühlen, Macht haben, Aufmerksamkeit. Ich versteh' inzwischen, warum mein großer Bruder so ist.

Sophia (Stefan): Bei Julius (Julia) zu Hause gibt's viel Streit. Seine Eltern lassen sich scheiden.

Julius (Julia): Halt den Rand, Sophia (Stefan)! Das geht keinen was an.

Direktorin Krüger: Das mag einiges erklären, aber es entschuldigt nichts, ... gar nichts. Julius (Julia), du wirst dich bei Ben und Emma entschuldigen. Ob du an der Schule bleiben kannst, entscheidet der Disziplinar-Ausschuss. Was das Ermittlungsverfahren angeht, das liegt nicht in meiner Hand. Ich werde jetzt mit deinen Eltern sprechen. Emma, du weißt jetzt, wem Ben und du das alles zu verdanken haben. Bitte sag uns, wo Ben ist.

Stichwort „Mobbing“

Was meinst du?

*Welches Gefühl verspürst du,
wenn du an die Geschehnisse in diesem Krimi-Spiel denkst?*



Könnte sich ein Fall wie in diesem Krimi-Spiel auch „in echt“ ereignen?

Was hältst du davon für realistisch? Was eher nicht?

*Hast du von Vorgängen wie in diesem Spiel in deinem Leben
schon mal gehört?
... oder sogar selbst miterlebt?*

*Was kann man gegen Mobbing tun?
Was kannst du gegen Mobbing tun?*

**Sag uns deine Meinung
zu diesem Krimi-Spiel!**



Hier bekommst du Hilfe:

Nummer gegen Kummer

Tel.: 116 111

[https://www.nummergegenkummer.de/
kinder-und-jugendberatung/](https://www.nummergegenkummer.de/kinder-und-jugendberatung/)

Wo ist Ben?!

EIN KRIMI-SPIEL FÜR KONFI-GRUPPEN

Tathergang?

Warum ist Ben verschwunden?

Und wohin?

**War er ein Opfer von
massivem Mobbing?**

Und wenn ja:

Was ist da wann und wo passiert?

Motiv?

**Wer hatte ein Motiv so
gegen Ben vorzugehen?**

Gelegenheit?

**Wer hatte dazu Gelegenheit
und die Fähigkeit?**

**Wer war der Täter
bzw. die Täterin?**

